

Der Lenz erwacht!

Autor(en): **Muff, Cölestin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **4 (1897)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-531242>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Bereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 15. April 1897.

№ 8.

4. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die S. S. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Högkirch, Luzern; G. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöckel, Rickenbach, Schwyz; Hochw. S. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen; die Herren Reallehrer Joh. Schwend, Altsstätten, Kt. St. Gallen, und El. Frei, zum Storch in Einfiedeln. — Einserudungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr.; für Dramatiskanbibanten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Niederbach, Verlagsbuchhandlung, Einfiedeln. — Inserate werden die 1gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 50 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

Der Lenz erwacht!

Ein Ostergruß von P. Célestin Muff, O S B.

Schnee und Eis und Sturmeswehn
Laß nur herrschen, laß nur wüten;
Frühling kommt, du wirfst es sehn,
Frühling mit dem Duft der Blüten.
O gewiß, es schiebt die Nacht,
Der Lenz erwacht!

Der Lenz erwacht,
Reich an Leben voller Pracht!
Menschenherz! Was willst du klagen
An dem Kreuz, am frischen Grab?
„Fest zu hoffen sollst du wagen“,
Schallt's vom Himmel dir herab.

Als Erzieher hast wohl Müß'
Mit dem Pflanzen, mit dem Pflegen;
Zweifle nicht, daß dir erblüh'
Frühlingsluft und Herbstes-Regen,
Wenn, zum Leben neu entsacht,
Der Lenz erwacht.

Der Lenz erwacht,
Alles ihm entgegenladt!
Drum, o Christen, auf zum Briege
Mit der Höl', der bösen Welt!
Ostern kommt mit ihrem Siege,
Leidensnächte sind gezählt.

Welkt dann auch der Blumenflor,
Fallen ab die gelben Blätter,
Christenherz, nur frisch empor!
Bleibe stark in Sturm und Wetter!
Wichtig ist des Todes Macht,
Denn ew'ger Lenz erwacht!

